

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 128.

Freitag den 4. Juni

1875.

Am Dienstag den 22. Juni d. J. wird zu Nassstätten die diesjährige allgemeine Versammlung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe stattfinden und am darauffolgenden Tage die damit verbundene Preisvertheilung für schriftliche Arbeiten, für treu geleistete Dienste aus der Louisenstiftung, ferner für Viehzucht, Obst- und Gartenbau und für das beste Gespinnst der Schuljugend vorgenommen werden. Die Bewerber um die Preise für Viehzucht haben die zu diesem Zwecke von den Bürgermeistern für sie stempelfrei ausgestellten Zeugnisse vorzuzeigen, worin bezeugt sein muß, daß die vorgeführten und genau beschriebenen Thiere von ihnen selbst gezogen worden sind. Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 28. Mai 1875.

v. Strauß.

Bekanntmachung.

Das Stüd der Schiersteiner Chaussee zwischen der Rhein- und Wehlbadstraße wird für die nächsten 5 Tage wegen der dort vorzunehmenden Arbeiten für Fuhrwerk gesperrt.

Wiesbaden, 2. Juni 1875.

Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr soll das Heugras von 8 Morgen 15 Ruthen Domänenwiesen im Wärgarten bei der Steinmühle dahier an Ort und Stelle an den Meistbietenden versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1875.

Königl. Domänen-Rentamt.
Reichmann.

Bei dem hiesigen Kreisgericht ist die Stelle eines Registratur- und Kanzleigehülfen sofort zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Ueberreichung eines Gesuchs um Annahme und Vorlage von Attesten Zimmer No. 14 bei dem Unterzeichneten melden.

Vartels, Kreisgerichts-Secretär.

Bekanntmachung.

Die am 31. Mai c. stattgehabte Holzversteigerung im Distrikt Mönzberg Abtheilung 1b ist vom Gemeinderath genehmigt worden und wird das Gehölz Donnerstag den 3. Juni c. Vormittags 7 Uhr den Steigern zur Abfahrt überwiesen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1875.

Im Auftrage:
Hell, Secretariats-Assistent.

Bekanntmachung.

Montag den 7. Juni c. Vormittags 10 Uhr wird die diesjährige Grasnutzung von Waldwegen, Schneisen und freien Plätzen im Walde in dem Rathhause, Zimmer No. 1, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. Juni 1875.

Im Auftrage:
Hell, Secretariats-Assistent.

Bekanntmachung.

Der Anstrich der Wände und Decken der zweiten Lazarethbarade an der Viebricher Chaussee soll im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift bezeichneten Offerten bis zum Samstag den 5. Juni c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31, einreichen, woselbst auch die speciellen Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 1. Juni 1875.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Submission.

Die Herstellung von ca. 400 □-Meter Asphalt-Trottoir in der Oranienstraße und Albrechtstraße im XXII. Bauquartiere soll im Wege der Submission vergeben werden.

Unternehmer werden ersucht, ihre betr. Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt bis zum 10. Juni l. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, wo auch die speciellen Bedingungen ausgelegt sind.

Wiesbaden, den 31. Mai 1875.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Submission.

Die Herstellung von ca. 300 □-Meter Asphalt-Trottoir in der Grabenstraße soll im Wege der Submission vergeben werden.

Unternehmer werden ersucht, ihre betr. Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt bis zum 10. Juni l. J. Vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, wo auch die speciellen Bedingungen ausgelegt sind.

Wiesbaden, den 31. Mai 1875.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Submission.

Die Herstellung von circa 800 □-Meter Asphalt-Trottoir in der unteren Rheinstraße soll im Wege der Submission vergeben werden.

Unternehmer werden ersucht, ihre betr. Offerten, mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt bis zum 10. Juni l. J. Vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, einzureichen, wo auch die speciellen Bedingungen ausgelegt sind.

Wiesbaden, den 31. Mai 1875.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Notizen.

Heute Freitag den 4. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung eines Pferdes, eines Wagens u., in dem Hause der Lorenz Schmidt Wwe. in Nordenstadt. (S. Tgbl. 126.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Aufstiege am Kochbrunnen erforderlichen Schlosser- und Anstreicher-Arbeiten, bei dem Herrn Stadtbaumeister Schulz. (S. Tgbl. 123.)

Vergebung der an der Kirche in Nauvord vorzunehmenden Reparaturarbeiten, in dem dortigen Rathhause. (S. Tgbl. 125.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung einer großen Partie Seiden- und Sammetzeuge, in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Einmachbüchsen

in 18 verschiedenen Größen empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen und stehen Preislisten franco zu Diensten.

Fr. Lochhass, Spengler,
Wegergasse 31.

11530

Ein Buffet mit Schraub-Aufsatz, Tannenholz, sehr schön, wird für 65 fl. abgegeben bei

11514

Schreiner A. Wolf, Römerberg 7.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse. 519
Heute Fröhe 8 Uhr treffen wieder ein: Belgoländer Schellfische (ausgezeichnete Qualität), ächter Rheinsalm, **sehr frische Seezungen** (Soles), **billigst**, Cabliau, Steinbutt, ferner sind frisch eingetroffen: Flusstrebe in allen Größen, **neue Döringe**, Zander, Flusfische, besonders schöne Hechte per Pfd. 28 kr., Tarbutt zum Backen und Kochen per Pfd. 24 kr. u.

Hiermit empfehle den mit bestem Erfolg in Frankfurt a. M. eingeführten

1874r Elsässer Wein, vorzüglicher **Fisch- und Bowlen-Wein**, Preis pr. 100 Liter 54 Mark, per Flasche 60 Pfg.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in **Rheinweinen**, Bordeaux, Burgunder Südweinen, Tolayer, Champagner von Heidsieck & Co., Cognac, Whisky u.

M. Foreit, Taunusstraße 7.
Lager der Weinhandlung **Carl Bierbauer** in Frankfurt am Main. 9494

Serrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreht.

363 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Wanzenleben!

Ein neues Mittel, die Wanzen zu tödten, besteht im gewöhnlichen Ueberlängen der Zimmerwände; scharferes Mittel greift den Geruchsorgan des werthen Nachbarn an. Auf Wunsch detailliert. 11581

Eine junge Frau sucht ein **Kind** den Tag über drei Mal mitzuküßeln. Näheres Expedition. 11576

Eine gebildete Dame, hohe Beamten-Witwe, wünscht junge Damen oder Kinder in Pension zu nehmen. Anleitung in allen Fächern und französischer Conversation. Pension billig. Näheres in der Expedition d. Bl. 11516

A. C. No. 18.

Ich erwarte Dich mit Sehnsucht. **H.... R....** 11503

Verloren

ein **Siegelring** mit Monogramm. Abzugeben gegen gute Belohnung Langgasse 31. 11391

Ein **Kinderschlüssel** wurde von der Röderstraße bis in die Kapellenstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Röderstraße 3 im Hinterhaus. 11532

Ein anständiges Mädchen, das französisch spricht, sowie bügeln kann, sucht Beschäftigung. Näh. Wellrichstraße 3, Hb., Part. 11546

Kleidermacherinnen, in ihrem Fach durchaus **gewandte, selbstständige Arbeiterinnen**, werden **dauernd** zu engagiren gesucht. **Eintritt sofort** bei **M. Hallein**, Langgasse 49, 1. Etage. 11509

Damen, im Bunt-, Tuch- und Weißbilden, sowie im Häkeln geübt, erhalten fortwährend Beschäftigung bei

Quirin Brück, Tapissier-Manufactur, Webergasse 18. 11565

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. H. Schwalbacherstraße 4 im 2. Stock, Thoreingang. 11592

Monatdienst für Mittags gesucht. N. Faulbrunnenstr. 1, H. 11574

Eine geübte Friseurin

aus Berlin nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an. Näh. Weisbergstraße 18a. 11526

Ein Waschmädchen wird gesucht Hellmündstraße 1. 11527

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Faulbrunnenstraße 10 im Dachlogis. 11541

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Taunusstraße 47, Parterre im Hinterhaus. 11544

ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 1. Juli. N. bei Frau Rumpf, Häfnerg. 9.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten, sowie im Kleidermachen erfahren ist, sucht sofort passende Stellung. Näh. im Hotel Hirschberger, Burgstraße. 11563

Gesucht Hotelzimmermädchen, bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, einfache Hausmädchen, Mädchen vom Lande für Küchen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn. Es suchen Stellen: **Herrschafsköchinnen, Haushälterinnen, feine Haus- und Zimmermädchen** d. Frau Birek, Häfnerg. 13.

Ein **gewandtes, gut empfohlenes Buffetmädchen** sucht auf gleich Stelle in einem **Hotel oder Restaurant** d. Frau Birek, Häfnergasse 13, Parterre. 11580

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird Vor- und Nachmittag zu einem Kinde und leichter, häuslicher Arbeit gesucht Karstraße No. 30, 1 Treppe hoch. 11295

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. N. Kirchgasse 13, Hb. 11588

Ein geübtes Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Marktstraße 29 im Laden rechts. 11597

Ein Buffet-Fräulein und ein Mädchen, das gut schneiden und fein bügeln kann, suchen Stellen; gesucht ein Kellnermädchen durch **A. Becker**, Kirchgasse 12. 11538

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht eine Stelle bei einem Kinde oder in einer kleinen bürgerl. Haushaltung. N. Helenenstr. 18, Dchl.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird zum 15. Juni gesucht. Näh. Exped. 11601

Eine amerikanische Familie sucht zum baldigen Eintritt eine Kammerjänger. Einige Kenntnisse der englischen Sprache Verbindung. Näheres Expedition. 11559

Ein Mädchen, das bügeln und freisiren kann, sucht Stelle als Kammerjänger oder zu größeren Kindern; ferner werden Mädchen, welche gut kochen können, gegen guten Lohn gesucht durch

J. Grünwald, Nerostraße 14. 11553

Durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13, werden gesucht: Mädchen, die gut bürgerlich kochen können, als allein, einfache Hausmädchen, ein geübtes Kindermädchen, tüchtige Mädchen vom Lande, sowie Küchenmädchen gegen hohen Lohn. 11579

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und bügeln kann, sucht sofort Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 11579

Ein braves, einfaches Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres durch Frau **Ebert**, kleine Schwalbacherstraße 7, 3. St. 11561

Ein anständiges, williges Mädchen wird als Hausmädchen auf 15. Juni gesucht. Näheres Expedition. 11506

Eine gesunde Amme sucht Schenkstelle. Näh. Exped. 11507

Gesucht ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum sofortigen Eintritt Mainzerstraße 10 b. 11518

Ein feines Hausmädchen, im Bügeln und Nähen bewandert, welches auch mit Schulkindern umzugehen versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet zum 1. Juli eine feste Stelle mit gutem Gehalt Adolphsallee 3, 1 Treppe hoch. 11511

Ein braves, zuverlässiges Mädchen sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Gosenstraße 31. 11515

Eine gesunde Schenkamme gesucht. Näh. Exped. 11510

Ein Mädchen, welches sämtliche Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht Wellrichstraße 31, 3. Stock. 11522

Ein Mädchen, welches sämtliche Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht Neugasse 22, Parterre. 11523

Ein Mädchen gesucht Goldgasse 2 im Deutschen Hof. 11566

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Saalg. 26, 2. St. 11522

Ein sehr gut empfohlener Koch (Franzose) sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stellung vom 15. Juni bis 15. September. Näh. Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11568

Ein Küferbursche wird gesucht Spiegelgasse 17. 11201

Ein Lehrling wird in eine Weinhandlung nach Schierstein gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11545
 Ein Junge findet Beschäftigung Kirchgasse 15a im Bildhauer-Atelier. 11519
 Ein Lackirer, der sein Fach gründlich versteht, erhält dauernde Beschäftigung. Näheres Goldgasse 8. 11531
 Ein junger Diener oder Hausbursche sucht zum sofortigen Eintritt Stelle. Näh. bei Frau Kumpf, Hainergasse 9. 11570

Gesucht

tüchtige Lüncher- und Anstreichergehilfen für dauernde Arbeit. Näh. am Casino in der Friedrichstraße. 11575
 Ein Zimmerkellner, welcher perfekt französisch und englisch spricht, sowie ein Saalkellner sofort gesucht durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 11579
 1400 fl. werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11600
 1000 Thaler Vormundschaftsgelder liegen gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit bei
 Karl Wendle in Auringen. 11551

Der 1. Juli c. wird eine im Mittelpunkt der Stadt gelegene Parterre-Wohnung oder auch ein kleines, für Bureau geeignetes Lokal mit einigen Räumen zu miethen gesucht. Adressen erbittet die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Faulbrunnstraße 1. 11596

Ein Dame sucht, nicht sehr weit vom Kochbrunnen und dem Kurpale entfernt, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, Parterre oder eine Stiege hoch. Adressen mit Preisangabe unter J. L. 327 bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 11528
 Baldigst zu miethen gesucht von einer älteren Dame zwei unmöblirte Zimmer oder zwei Zimmer mit Küche, entweder in der Rheinstraße oder in einer der angrenzenden Straßen, Parterre oder eine Stiege hoch. Adressen unter K. K. 609 bei der Expedition d. Bl. erbitten. 11533

Gesucht

auf gleich oder 1. Juli zwei kleine oder eine große, helle Werkstätte mit 3 Zimmern und Küche für ein sehr ruhiges Geschäft im unteren Stadttheile. Offerten unter Chiffre A. H. 30 erbitten bei der Expedition d. Bl. 11578

Marktstraße 1 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung, auf Verlangen mit Stallung nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 11521
 Adlerstraße 15 ist eine geräumige Mansarde-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 11547
 Bahnhofstraße 10a ist ein Zimmer zu vermieten. 9197
 Bleichstraße 12 Parterre-Zimmer zu vermieten. 11534
 Bleichstraße 23 ist im Hinterhause eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. 11348
 Kleine Burgstraße 2 ist im Hintergebäude ein freundliches Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 11397

Ellenbogengasse 15 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit Vorplätzchen zu vermieten. 11590

Faulbrunnstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 11307
 Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 11525
 Geisbergstraße 5 (nächt dem Kochbrunnen und den Cur-Anlagen) sind Parterre 2 möbl. Zimmer sofort zu verm. 11548
 Goldgasse 13 ist ein Dachlogis, sowie eine einzelne Dachstube auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11420
 Helenenstraße 7 ist ein freundliches, großes Zimmer mit dem nöthigen Zubehör, passend für eine kleine Familie, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Einzufragen um 1 Uhr. 11535
 Kirchhofsgasse 14 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11330
 Louisenstraße 16 ist eine möblirte Mansarde zu verm. 11463

Mainingerstraße, vis-à-vis der Steinmühle, sind schöne Wohnungen sehr billig zu vermieten. 11540
 Markt 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11587
 Michelsberg 9 ist die Bel-Etage mit Gas- und Wasserleitung, möblirt auf 3 Monate, unmöblirt auf's Jahr, vom 1. Juli an zu vermieten. 11602
 Michelsberg 12 ist ein Logis, sowie ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 11536
 Moritzstraße 9 ist eine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten; auch ist daselbst ein **Schmiede-Werkzeug** zu verkaufen. Näheres bei A. Merte daselbst. 11567
 Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11520
 Röderstraße 20 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11573
 Röderstraße 41, Bel-Etage, sind 3 schön möblirte Zimmer mit oder ohne Küche, zusammen oder einzeln, sofort abzugeben. Näheres Parterre im Laden oder eine Stiege hoch rechts hinter dem Glasabschluß. 11508
 Römerberg 17a bei Roth ist ein kleines Logis auf 1. Juli zu vermieten. 11584
 Saalstraße 8, 2. Etage, sind zwei fein möblirte Zimmer zu vermieten. 9321
 Schwalbacherstraße 10 sind möbl. Zimmer zu verm. 11524
 Eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör ist billig zu vermieten; auch ist eine Garnitur altdeutscher **Möbel** (Speisezimmer-Einrichtung) zu verk. Näh. durch Fr. Veilstein, Hirschgraben 6a
 Ein kleines Dachlogis ist an eine kinderlose, stille Familie zu vermieten Nerostraße 29. 11526
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051
 Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Kofl sofort oder zum 1. Juni zu vermieten Bleichstraße 15a, 2 Treppen hoch. 10418
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Marktstraße 24, 2 St. h. 11555

Gartenwohnung, zwei bis drei möblirte Parterre-Zimmer, zu verm. N. Exped. 11536
 Ein großes Zimmer mit Keller ist auf 1. Juli zu vermieten bei **Rufschers** Spriestersbach, Hochstraße. 11603

Goldgasse 8 ist eine Werkstätte mit Logis, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 11325

Werkstätte mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 11593

Ein Herr findet Kofl und Logis. Näheres Bahnhofstraße 6. 11512
 Ein Arbeiter findet Kofl u. Logis Schwalbacherstraße 55, Dachl. 11532
 Friedrichstraße 28, Hth., 1 St. l., finden Arbeiter Kofl u. Logis. 11560
 Arbeiter erhält Kofl u. Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergeschäft. 11542
 Arbeiter finden Kofl und Logis Römerberg 17a. N. im Laden. 11585

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung von dem Tode unserer innigstgeliebten Mutter,

Eleonore Ohr,
 geb. Heck.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 4. Juni Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Kirchhofsgasse 2, aus statt.
 11552 **Die trauernden Kinder.**

Unsere verehrten Freunde und Freundinnen, welche uns und unserer geliebten nun, in Gott ruhenden Tochter **Antonie** während deren Krankheit mit Trost und Hilfe beigestanden, ihren Sarg mit Blumen geschmückt und ihr das Geleit zur letzten Ruhestätte gegeben haben, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

11557 **Dr. Thomae, Director a. D.**
Louise Thomae, geb. H. o. d.

Raffaelsche Fischerei-Aktien-Gesellschaft in Wiesbaden.

Die für das abgelaufene Verwaltungsjahr auf 5 M. 14 Pf. pro Actie festgesetzte Dividende wird gegen Abgabe des Coupons 10 in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr in dem Comptoir unseres Verkaufslokals, Markt 7 dahier, ausgezahlt.

Wiesbaden, den 2. Juni 1875.

Für den Verwaltungsrath:
Keck.

419

Rettungs-Compagnie.

Nach Beschluß der Führer-Versammlung vom 31. Mai ist die Abfahrt der Wiesbadener Feuerwehrr nach Rüdelsheim für den ersten Tag, **Samstag den 5. Juni**, auf den Eisenbahnzug **Nachmittags 2 Uhr 58 Min.** und für den zweiten Tag, **Sonntag den 6. Juni**, auf **Morgens 5 Uhr 48 Min.** bestimmt worden.

Ich ersuche die Mitglieder, nicht wie abgesprochen 7 Uhr 43 Min., sondern um 5 Uhr 48 Min. an der Bahn zu erscheinen.

452

Der Hauptmann.

Anzeige.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß

Herr Christ. Unzieker,
Ellenbogengasse 2,

von heute ab **kein Bier** mehr aus meiner Brauerei verkauft und daß Bestellungen auf Bier in Flaschen und Fässchen aus meiner Brauerei bei

Herrn A. Schorn, Ellenbogengasse
No. 2,
und bei

Herrn Georg Bücher jun.,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße,
entgegengenommen und bestens besorgt werden.

Georg Bücher, 11591

Bierbrauerei zum Bierstadler Jellenkeller.

Einem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an neben meiner Speise- und Schenkwirtschaft auch ein Lager in Flaschenbier aus der Brauerei der Herren Sanner „zur Stadt Frankfurt“, direct vom Eis in vorzüglicher Qualität, errichtet habe. Die ganze Flasche kostet 22 Pfg. und werden solche bei größeren Bestellungen frei ins Haus geliefert. Um geneigten Zuspruch bittet
W. Falk, Kirchhofsgasse 3. 11594

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. H. Linnenkohl**

empfehlte in großer Auswahl 11589

frisch gebrannte Kaffee's.

Theater Varieté.

183

Im Garten zum „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2:
Grand Café Chantant. Täglich: Concert & Vorstellung. Anfang 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen 4 und 8 Uhr. Entrée: 50 Pfg., ein nummerirter Sperrsiß 1 M. Karten zum Sperrsiß sind von Morgens 10 bis Abends am Vosses des Deutschen Hofes zu haben. Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen im Saale (1. Stock) statt. Gedruckte Tages-Programme à 10 Pfg. Abends an der Kasse. **F. Dorostick, Director.**



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Sehr schöne, große Seezungen, Steinbutt, Goldbutt, Rouget, junger Stör, ächter Rheinsalm, lebende Hechte, lebende Karpfen, lebende Schleien, lebende Aale, Suppen- und Tafelkrebse, neue Matjes, Säringe etc.

Zum wilden Mann,

Neugasse 13.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Gast- und Speisewirtschaft „zum wilden Mann“ übernommen habe und wird mein Bestreben sein, meine verehrlichen Gäste reell und billig zu bedienen. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, Mittags- und Abendstisch, sehr gutes Lagerbier, sowie einen ausgezeichneten Apfelwein.

11558

Frd. Pauly (früher Lärchermeister)

Rheingauer Hof in Nauenthal.

Bei Beginn der Sommer-Saison bringe ich meinen **Gasthof**, verbunden mit **Garten-Wirtschaft**, in gefällige Erinnerung, mit dem Bemerken, daß für einen ausgezeichneten **Nauenthaler**, sowie gute **Restoration** bestens gesorgt ist. Große Gesellschaften werden aufs **Billigste** bedient.

Hochachtungsvoll

Carl Weber.

11509

Bordeaux-Blumen,
französische Äpfel,

„ Birnen, Brünellen, Kirschen und
Zwetschen
empfehlte **Margaretha Wolff, Mehrgasse 2. 11090**

Kinderbadewannen

verschiedener Größe, zum Vermieten und Verkaufen, empfiehlt

Fr. Lochhass, Spengler,

11529

Mehrgasse 31.

Ein sehr guter, liegender **Kessel** von 9 Pferdekraft, mit Patent-Reinigungsthüren, Lothmoorer Feuerplatten, rasch lieferbar. Preis 450 fl.

Gebrüder Schultz,

Maschinenfabrik und Kesselschmiede,

(D. F. 4865.)

Mainz.

Ohne jede Vor- oder Hungerkur

entfernt sofort **Bandwurm** mit dem Kopfe ohne Kouffo und Granatwurzeln vollständig schmerzlos und gefahrlos (auch brieflich) **Rosfen in Sachsen Richard Mohrmann.**

Da die meisten Menschen an diesem Uebel leiden, ohne sich dessen bewußt zu sein, so wird auf folgende Kennzeichen aufmerksam gemacht: Blässe des Gesichtes, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, sogar Ohnmächten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Kräusels bis zum Halse, härteres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel und öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stechende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen.

Empfohlen durch Atteste aus allen Ständen, darunter mehrere von wissenschaftlichen Autoritäten. Auch kann diese Kur schon bei zweijährigen Kindern vorgenommen werden.

Zu sprechen in **Wiesbaden** nur Montag den 7. und Dienstag den 8. Juni im **Hôtel Grünewald** von Früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.

Zu sprechen in **Mainz** nur Samstag den 5. Juni von Früh 9 bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, sowie Sonntag den 6. Juni von Früh 8 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags im **Hôtel Ziegler.**

11598

Stehende Patent-Kessel

ohne Röhren mit innerer Feuerung, sehr economisch, leicht zu reinigen, von 3 Pferdekraft an, in kurzer Zeit lieferbar.

Gebrüder Schultz, Maschinenfabrik & Kesselschmiede,

(D. F. 4864.)

MAINZ.

270

Grosses Tapeten-Lager.

Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Wellrichstraße).

Wachstuche in allen Farben und Qualitäten.

Fenster-Rouleaux in großer Auswahl.

!! Billigste, feste Preise!!

8405

Eröffnung des Schwimmbads im Nerothal.

Entrée 40 à 50 Pfg.

Abonnements 4 à 5 Thaler.

11550

Eisschränke

in bester Konstruktion empfiehlt

Ferdinand Ochs, Spengler, Goldgasse 9.

Eine perfekte **Schneiderin** von **Mainz** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näheres Goldgasse 4, 3 Treppen hoch. 11605

Dohheimerstraße 24 im 2. Stock sind zu verkaufen: Ein großer, feiner **Zimmerteppich**, 1 großer **Spiegel**, 1 schöner **Lustre**, 1 **Sirhon**, **Bettdecken** u. andere versch. Hausgeräthe. 11539

Dohheimerstraße 27a ist eine zweiflügelige **Glasthüre**, 2' 26" M. hoch, 1' 50" M. breit, zu verkaufen. 11562

Prima Qualität Kalbfleisch

per Pfund 20 kr. empfiehlt

11554

L. Behrens, Langgasse 5.

Rindfleisch 1. Qualität, gehacktes Rindfleisch, jeden Tag frisch, per Pfund 24 kr., Kalbfleisch, Schweinefleisch, Bratwurst, jeden Tag frisch, per Pfund 26 kr., fortwährend zu haben bei

11571

Jakob Lenz, Michelsberg 3.

Privatunterricht erteilt ein geprüfter Philologe, Näheres in der Buchhandlung von **H. Ebbecke, Kirchgasse.** 11604

Ein **Zibor. Kleiderschrank** billig zu verl. Friedrichstraße 30.

Ein wenig gebrauchter **Glasabjährl.** 12' 4" hoch, 6' 4" breit, wird billig abgegeben Webergasse 41. 11572

Ein **Schubkastenreal** in billig zu verl. Webergasse 41. 11572

Das **Landhaus** Grünweg 4 mit Stallung und Remise ist zu verkaufen. Näheres Mainzstraße 19. 11537

Ein feuerfester **Cassafschrank** zu verl. Rad. Exped. 11548

Anlauf aller Sorten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 6073

Flaschen-Biere.

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager:

	Ganze Flasche.	Halbe Flasche
Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier	29 Pf.	14 Pf.
Erlanger Bier	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei ins Haus geliefert.
Sämmtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

Jacob Rauch,

Agent der Rheinischen Bierbrauerei,
16a. Weisbergstraße 16a.

10163

Feinste Nürnberger Schinken

a 5—15 Pfund wiegend, per Pfd. 95 Pfg.

empfiehlt **Franz Blank,** Bahnhofstrasse. 9570

Speisewirtschaft Michelsberg 8

empfiehlt sehr guten **Mittagstisch** zu 15 und 21 fr. und höher,
sowie **Abendessen** zu 12 fr. und höher.

10592

W. Bastine Wwe.

Grosses Lager in
1. Stock.

Ellenbogen-
gasse 2,
am Markt.

A. Schorn,

Grosses

Möbel-, Spiegel- & Bettenlager

verbunden mit einer grossen Auswahl

Küchen- & Haushaltsartikel.

Ellenbogen-
gasse 2,
am Markt.

6490

Grosses Lager in
1. Stock.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dogheimerstrasse,

209

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen** u. von eichenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gefl. Auswahl bereit.

W. Gail.

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für **17.000 Thlr.** Näheres Expedition. 1629

Ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist für **15.300 Thlr.** zu verkaufen. Näheres Expedition. 5147

Ein Victoria-Wagen

ist zu verkaufen.
Näh. Exp. 11079

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Beitragen von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, event. in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 9039

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

2. Juni.

Geboren: Am 31. Mai, dem Bädergehilfen Johann Wendelin Sieber e. S., R. Wilhelm Adolph. — Am 2. Juni, dem Expediteur Heinrich Spitz e. S. — Am 2. Juni, dem Herrschneidergehilfen Friedrich Vetter e. S. — Am 30. Mai, dem Gasbälter Joseph Helbach e. S. — Am 2. Juni, dem Zimmergehilfen Martin Dodesheimer e. S. — Am 2. Juni, dem Schreinergehilfen Adam Friedrich Wagner e. S.

Gestorben: Am 1. Juni, August, Sohn des verstorbenen Bildhauers Caspar Kieger, alt 7 M. 16 J. — Am 1. Juni, Eleonore, geb. Pech, Wittwe des Lithographen Theophil Ohr, alt 65 J. 6 M. 21 J. — Am 1. Juni, der Kurzwaarenhändler Wilhelm Kaganer, alt 51 J. 5 M. 11 J.

Samburg, 1. Juni. (Köln-Mindener Loose.) Bei der heute stattgehabten Ziehung der Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine wurden folgende Serien gezogen: 687, 1112, 2125, 3156.

(Kurfürstliche 40 Thaler-Loose). Serienziehung vom 1. Juni:
No. 95 165 215 267 298 317 396 640 662 812 998 950 1011 1031 1061
1273 1298 1842 1486 1699 1922 2024 2088 2131 2347 2411 2454 2583
2656 2881 2957 3172 3489 3624 3742 3776 3988 4066 4072 4278 4402
4434 4459 4513 4594 4655 4722 4754 4850 4886 4933 5239 5332 5388
5403 5458 6414 6575 6700 6718.

Wien, 1. Juni. (Österreichische 1864er Loose.) Neben den gemeldeten Nummern gewinnen noch: je 5000 fl. Serie 186 No. 33 und Serie 2699 No. 100; je 2000 fl. Serie 1658 No. 70, Serie 2263 No. 33 und Serie 3326 No. 38; je 1000 fl. Serie 186 No. 76, Serie 1624 No. 64, Serie 1658 No. 89, Serie 2039 No. 80, Serie 2263 No. 58 und Serie 2298 No. 50; je 500 fl. Serie 186 No. 71, Serie 1402 No. 33, 50 und 91, Serie 1624 No. 25, Serie 1658 No. 52, Serie 2039 No. 35, Serie 2263 No. 31, Serie 2298 No. 59 und 97, Serie 2699 No. 43, Serie 2810 No. 22, Serie 3326 No. 9 und Serie 3672 No. 66 und No. 90; je 400 fl. Serie 186 No. 75, 78 und 92, Serie 612 No. 89 und 55, Serie 1146 No. 98, Serie 1402 No. 56 und 98, Serie 1624 No. 36 und 77, Serie 1658 No. 42 und 68, Serie 2039 No. 29, Serie 2263 No. 65, Serie 2810 No. 76, Serie 3298 No. 70, Serie 3326 No. 61 und Serie 3672 No. 6, 8 und 41. Auf alle übrigen in den obigen verlosenen Serien enthaltenen Nummern fällt der geringste Gewinn von je 190 fl. in österr. Währung.

Wiesbaden, 3. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 M. 18 Pf. = 5 fl. 56 1/2 fr., 100 Pfd. Hafer 9 M. 37 Pf. = 5 fl. 23 fr., 100 Pfd. Strah 2 M. 43 Pf. = 1 fl. 25 fr., 100 Pfd. Heu 5 M. = 2 fl. 55 fr. Zufuhren: Weizen schwere Sorte 22 Str., mittlere Sorte 27 Str. Hafer, schwere Sorte 128 Str., mittlere 171 Str., leichte 17 Str., Strah 876 Str., Heu 82 Str.

Für die Wasserbeschädigten in Dachsenhausen und Braubach sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Ungenannt 5 Mark, von R. 3 Mark, was dankbar bescheinigt wird.

Katholische Kirche.

Fest des heiligen Bonifacius.

Samstag den 5. Juni.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 und 11 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 9 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Besper.

Am Vorabend des Festes 4 Uhr ist Beichte.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 2. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	834,24	833,90	833,64	833,92
Thermometer (Reaumur)	13,6	20,8	15,0	16,46
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3,74	3,54	3,57	3,61
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	58,8	32,1	50,2	47,03
Windrichtung u. Windstärke	N.D.	N.D.	N.D.	N.D.
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	—	—
*) Die Barometeranaaben sind auf 0 Grad R. reducirt.				

Tageskalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Das naturhistorische Museum ist geöffnet Sonntags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das ethnographische Museum, Tannustraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Freitag den 4. Juni.

Mädchen-Beignerschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Rathhaus zu Wiesbaden. Zur Feier der in Mainz tagenden 15. Jahres-Versammlung des Vereins der Gas- und Wasserfachmänner Deutschlands: Ausflug nach Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Militär-Concert auf dem Neroberg. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert im Kurgarten.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem Lokale Schwalbacherstraße 17.

Kunst-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.

Frankfurt, 2. Juni 1875.

Gold-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen (doppelt) . 16 Am. 75—80 Pf.	Amsterdam 173 50 B. 20 G.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 „ 85—90 „	Leipzig 100 B.
Dufaten . 9 „ 60—65 „	London 206 60—50 B.
20 Franc-Stücke . 16 „ 33—37 „	Paris 81 85 B. 70 G.
Souvereigns . 20 „ 52—57 „	Wien 183 50 B.
Imperials . 16 „ 80—85 „	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold . 4 „ 20—23 „	Preussischer Bank-Disconto 4.

(Bürgerausschussung.) In der am 2. d. M. abgehaltenen Bürgerausschussung, in welcher anwesend waren: der Herr Oberbürgermeister Lanz als Vorsitzender, der Herr Stadtbaumeister Schulz, der städtische Schulsinspector Herr Dr. Kuhn und die Gemeinderathsmitglieder Herr Dr. Schirm und Herr G. D. Schmidt, sowie eine beschlussfähige Anzahl Mitglieder, legte der Vorsitzende die neue Gehaltsordnung für die städtischen Lehrer vor, wozu derselbe erläuternd bemerkt, daß nach Beschluß des Gemeinderaths die neue Gehaltskala vom 1. Januar 1875 ins Leben treten solle, und wird beantragt, die hierfür erforderlichen 27,691 Mark 11 Pf. zu bewilligen. Diese Summe sei dann vom Bürgerausschuß für das diesjährige Budget zur Abtragung auf das Bau-Conto-Anlehen im Betrage von 70,500 Mark zu entnehmen, andere Mittel seien nicht disponibel. Der in dem Budgetbericht ausgesprochenen Ansicht des Bürgerausschusses, mit der Erhöhung der Lehrergehälter auch eine Erhöhung des Schulgeldes eintreten zu lassen, habe sich der Gemeinderath, sowie die Schuldeputation nicht anschließen können. Schließlich wird auf den Antrag des Vorsitzenden beschloffen, die fragliche Angelegenheit an eine Commission zu verweisen, zu welcher die Herren Präsident a. D. Dr. Bertram, F. W. Käsebie, G. L. Neudorff, Branddirector Scheurer und Franz Straßburger von der Versammlung ernannt worden sind. Den zweiten Punkt der Tagesordnung anfangend, die Vorlage der Pläne und Kostenanschläge für das neue Elementar-Schulgebäude in der Fleischstraße betreffend, theilt der Herr Vorsitzende mit, daß die ursprünglich in Aussicht genommenen Mittel im Betrage von 60,000 Thlr. sich jetzt auf 122,000 Thlr., mithin mehr als das Doppelte, berechneten. Auf die Anfrage des Herrn Vizepräsidenten, warum die Kosten des Baues sich jetzt um das Doppelte belaufen, erwiedert der Herr Oberbürgermeister, es seien dies drei Ursachen, und zwar 1) habe der Bauplatz, welcher anfänglich auf städtischem Eigenthum projectirt gewesen, für 27,000 Thlr. acquirirt werden müssen, 2) seien die Löhne und Materialpreise seit 2-3 Jahren um die Hälfte gestiegen und 3) nachdem die Schülerzahl jährlich um 3-400 Köpfe erfahrungsgemäß zunehme, habe allerdings ein größeres Gebäude, wie anfangs projectirt, in Aussicht genommen werden müssen, um nicht jedes Jahr eine neue Schule errichten zu müssen. Herr Rother bittet dringend, die Angelegenheit nunmehr im Interesse der Sache nicht länger zu verzögern und sie noch heute zum Abschluß zu bringen. Die Herren G. Thon und F. W. Käsebie sprechen sich dahin aus, die Sache nochmals an eine Commission zu verweisen, da es bei der Ueberprüfung der Summe immer noch möglich sein könnte, daß man sich über einen Wenigerbetrag einigen könne. Herr Stadtbaumeister a. D. Jach spricht sich hiergegen aus und betont namentlich, daß ein solcher Plan, wie der hier vorliegende, nicht in Frage gestellt werden könne, und weiß Redner keinen Grund anzugeben, worüber der Bürgerausschuß noch weiter in der Angelegenheit berathen solle. Auch der Herr Vorsitzende ersucht darum, die Arbeit in mindestens 8 Tagen erledigen zu wollen, da des dringenden Bedürfnisses wegen alsbald mit dem Bau begonnen, vorher auch noch die Genehmigung Königl. Regierung, sowie der Polizei-Direction, einzuholen sei. Dem Antrag des Herrn F. W. Käsebie gemäß wird die Sache an eine Commission, bestehend aus den Herren Stadtbaumeister a. D. Jach, Carl Beckel, Schreinermeister Hauser, Justiz Rintgraff und Zimmermeister Gail verwiesen. Die Königl. Regierung hier hat auf Grund des neuen Reichsimpfgesetzes den Gemeinderath aufgefordert, sich dahin zu entscheiden, ob in hiesiger Stadt ein oder mehrere Impfbezirke erforderlich seien. Die Gemeindebehörde kann sich, wie bisher, nur für einen Impfbezirk entscheiden, weil sonst alle Controle fehle und die Arbeiten wesentlich erschwert würden. Dieser Beschluß war auch vom Bürgerausschuß acceptirt. Hiernach wird Herr Dr. Seydewitz zum dirigirenden städtischen Impfarzt bestellt und ihm noch andere Aemter beigegeben. An Stelle des mit Tod abgegangenen Mitgliedes der städtischen Armen-Commission, Herrn Jacob Komberger, wird Herr Rentner A. Burthardt gewählt. An Stelle des Herrn Reinhard Brenner, welcher aus Gesundheitsrücksichten das Amt eines Bezirks-Armenpflegers niedergelegt hat, wird die Function, nachdem Herr Theodor Schweisguth die auf ihn gefallene Wahl abgelehnt, dem Herrn Bädermeister Brand übertragen. Sodann wird noch der Verkauf von städtischen Wegflächen an Herrn Adam Keller von 2 Ruten 17 Schuh, per Rute zu 600 fl., und an Friedrich Christian Kossel von 3 Ruten 85 Schuh zu demselben Preise genehmigt und hiermit die Sitzung geschlossen.

? Strafkammer vom 3. Juni. Am ersten Ostersiebertage d. J. fand des Nachts zwischen 11 und 12 Uhr in dem Wirthshaus „zum grünen Baum“ in Schierstein eine Schlägerei, verbunden mit lautem Schreien, statt, bei welcher u. A. der Tagelöhner Wilhelm Nicolai und dessen Bruder Philipp Nicolai aus Schierstein theilhaftig waren. Der Bürgermeister-Stellvertreter zu Schierstein, welcher damals die Polizei handhabte, begab sich in das Wirthshaus, gebot Feierabend und forderte die Anwesenden auf, ruhig nach Hause zu gehen, worauf sich alle mit Ausnahme der beiden Genannten beruhigten und sich zum Weitergehen anschickten. Als der Bürgermeister-Stellvertreter hierauf die beiden Nicolai fragte, warum sie sich nicht entfernten, sprangen dieselben auf ihn zu, hoben die Fäuste drohend zum Schlägen und schrien: Jetzt wollten sie mit ihm abrechnen, weil er ihnen zu viel Steuer angelegt habe. Der Bürgermeister-Stellvertreter sah sich genöthigt, das Lokal zu verlassen. Hierauf rief noch Philipp Nicolai: Wenn der Kerl noch einmal herinkommt, verkrümmele ich ihn. Wegen der Beleidigung hat der Bürgermeister-Stellvertreter Bestrafung der beiden Angeklagten beantragt. Der Gerichtshof verurtheilt den Wilhelm Nicolai wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen und dessen Bruder Philipp wegen Beleidigung und Widerstands zu einer solchen von 8 Wochen. — Am Sonntag den 15. November v. J. war der Bergmann Anton Thomas von Pratz mit seinen beiden Söhnen in

der Wirthschaft des Wirths und Mehrgers Philipp Michael Karbach zu Kestert. Thomas hatte daselbst einige Schoppen Wein getrunken und geriet derselbe beim Weitergehen wegen Zahlung eines halben Schoppen Weines mit dem Wirth in Streit. Hierbei soll Karbach dem Thomas mit einem Stock mehrere Male über den Kopf gehauen und ihm hierbei zwei Wunden beigebracht haben, so daß er besinnungslos auf der Straße zusammenfiel und seine Unterbringung anderweit geboten erschien. Am 12. December starb derselbe an einer Lungenentzündung und an einer Hirnblutung. Letztere stand nach dem Gutachten des Medicinal-Collegiums in Cassel mit der Kopfverletzung in Verbindung, dagegen die Lungenentzündung nicht. Der Angeklagte stellt in Abrede, den Thomas geschlagen zu haben, will denselben vielmehr nur wegen seines ungezogenen Benehmens vor die Thür gethan haben. Der seinen Vater damals begleitende Sohn Johann Thomas, 13 Jahre alt, macht heute andere Angaben, wie bei seiner Vernehmung bei dem Königl. Amtsgericht zu St. Goarshausen. Während er damals angab, der Angeklagte habe seinen Vater mit einem Stock geschlagen, daß ein Stüd davon abgefahren sei, stellte er dies heute in Abrede, auch wird durch Zeugen bekundet, daß derselbe schon lange vorher mit seinem jüngeren Bruder die Heimreise angetreten hatte. Es mußte also, wie das oben angeführte Gutachten weiter bekundet, in der Zwischenzeit, d. h. in der Zeit des Verlassens der Karbach'schen Wirthschaft bis zu seinem Aufsuchen, etwas anderes mit ihm vorgegangen sein. Die Wunde kann übrigens auch in Folge eines Falles verursacht worden sein, denn Niemand hat gesehen, daß der Angeklagte dem Thomas einen Schlag auf den Kopf beigebracht hat. Der übermäßige Genuß des Weines, sowie das Uebernachten in einer Scheune können die Hirnhautentzündung einer vorhergegangenen Verwundung bedingt haben. Während die Staatsanwaltschaft eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten gegen den Angeklagten auszusprechen beantragt, plaidirt der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Schenk, auf Freisprechung. Der Gerichtshof erkennt zu Recht, daß es nicht erwiesen sei, daß der Angeklagte dem Thomas die Verletzung zugefügt habe, und spricht denselben von Strafe und Kosten frei. — In der heute fortgesetzten Verhandlung in der Untersuchungs-Sache gegen die Wittve Stedten von Oberursel wegen Beleidigung des Amtsgerichts in Königstein wurden die auf Antrag der Angeklagten geladenen Zeugen Posthalter Fric und Secretär Horn aus Königstein vernommen, welche jedoch zur Entlastung der Wittve Stedten nichts bezeugten. Unter Annahme mildernder Umstände verurtheilt sie der Gerichtshof zu einer Gefängnißstrafe von einer Woche und zum Ersatz der Kosten.

? Berufungskammer vom 3. Juni. Dem früheren Gemeindevorsteher Anton Karbach aus Kestert waren wegen Unterschlagungen im Amte von der Strafkammer hier eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten zuerkannt worden. Die hiergegen eingelegte Berufung von Seiten des Angeklagten hatte keinen Erfolg und sind ihm auch die Kosten zweiter Instanz zur Last gesetzt. — Der 18jährige August Seibel von hier hatte die Strafkammer wegen Diebstahls eine dreitägige Gefängnißstrafe angelegt. Die Berufungsinstanz reducirt die Strafe auf einen gerichtlichen Verweis unter Verurtheilung derselben zum Kostenersatz auch dieses Verfahrens.

? Thierschutzverein.) Die auf vorgestern Abend in den Saal der Frau Engel berufene Versammlung behufs Durchberatung der von dem Comité eines ins Leben tretenden Thierschutzvereins in hiesiger Stadt war überaus zahlreich besucht. Herr Rittmeister v. Lutz eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Ansprache, worin im Wesentlichen ausgeführt wurde, daß das bis jetzt bestehende Comité noch nicht über einen Vorschlag hinausgegangen, daß es vielmehr bis jetzt nur zu einem Wunsche gekommen sei, der aber eine praktische Bedeutung noch nicht erreicht habe. In der Vorrede dieser Angelegenheit sei die Nothwendigkeit der Errichtung des oben erwähnten Vereins zur Sprache gekommen. Hierbei sei insbesondere ins Auge gefaßt worden, daß dem zu gründenden Verein keine zu sentimentale, sondern eine praktische Bedeutung beizumessen sei. Das Comité, bestehend aus dem Hrn. Vorsitzenden, dem Hrn. Sanitätsrath Dr. Müller und Hrn. F. W. Käsebie, hätte seiner Beratung und Besprechung die Statuten von einigen 20 Thierschutzvereinen in Deutschland und der Schweiz zu Grunde gelegt und neue, den hiesigen Verhältnissen angepasste Statuten entworfen, welche hiermit zur Verlesung und Discutirung der einzelnen Paragraphen der Versammlung unterbreitet werden sollten. Dieser Entwurf wurde nun paragraphenweise durchgenommen und lauten die Statuten nach den hierherhaft gemachten Abänderungen resp. Zusätzen folgendermaßen: §. 1. Der Zweck des am 1. gegründeten Thierschutzvereins besteht darin: Mit Hilfe erlaubter, dem Verein zu Gebote stehender Mittel a. boshafter und unverständigen Quälereien der Thiere zu steuern; b. dieselben vor roher Mißhandlung bei erlaubttem Gebrauch ihrer Kräfte, vor einer Ueberbürdung der letzteren, sowie vor grober Vernachlässigung in Pflege und Wartung zu schützen; c. brutale Behandlung bei ihrer erlaubten und nothwendigen Tödtung zu verhindern; d. einer Verfolgung nützlicher Thiere, besonders der Vögel, entgegenzuwirken, für den Schutz und die Pflege der letzteren (z. B. durch Ristkästen, Fütterung, Ausrottung ihrer Feinde) Sorge zu tragen. — §. 2. Diesen Zweck sucht der Verein zu erreichen: a. durch Abmahnung vor Zuwidderhandlungen, soweit solche zulässig und gerechtfertigt ist; b. durch Belehrung in Haus und Schule (unter Anderem durch Aufhängen von Wandtafeln der nützlichen Vögel in den Schulen; c. durch Einwirkung auf Jugend und Volk vermittelst passender Schriften und der Presse; d. dadurch, daß grobe Verstöße gegen den Vereinszweck zur öffentlichen Kenntniß gebracht und den Gerichten zur Verurteilung übermittelt werden. Anmerk. §. 360 des deutschen Straf-Gesetz-Buches sagt: „Mit Selbststrafe bis zu fünfzig Thalern oder mit Haft wird bestraft: Wer öffentlich oder in Aergerniß erregender Weise Thiere boshaft quält oder roh mißhandelt.“ — §. 3. Der Verein wird bestrebt sein, in Fällen langjähriger und bewährter muster-

hafter Behandlung von Thieren öffentliche Belohnungen resp. Belohnungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel eintreten zu lassen. — §. 4. Mitglied des Vereins kann ohne Unterschied des Geschlechts und Wohnorts jeder Unbescholtene werden, der durch seine Beiträge-Erlaubnis sich zu einem jährlichen Beitrag von 1 Mark und zur Beobachtung der Statuten verpflichtet. Die Anmeldung geschieht beim Vorstand. Jedes Mitglied erhält ein Exemplar der Statuten und eine von der Königl. Polizei-Direction gestempelte Mitgliedskarte. — §. 5. Die Mitglieder des Vereins wählen aus ihrer Mitte einen Vorstand von 30 Mitgliedern. Alle zwei Jahre schreibt ein Drittel derselben aus. Das erste Mal entscheidet das Loos. Die ausgeschiedenen Mitglieder sind wieder wählbar. — §. 6. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte: 1) den Vorsitzenden; 2) den Stellvertreter desselben; 3) den Schriftführer; 4) den Stellvertreter desselben; 5) den Schatzmeister. — Der Verein führt einen Siegel mit der Inschrift: Thierschutz-Verein zu Wiesbaden. — §. 7. Der engere Ausschuss führt die laufenden Geschäfte und zieht je nach Bedürfnis, mindestens aber alle 3 Monate, den weiteren Vorstand hinzu. Jedoch wird aus Wunsch von 10 Mitgliedern des Vorstandes eine Sitzung des Letzteren einberufen. — §. 8. Die Ausgaben des Vereins, speciell die unvermeidlichen Verwaltungskosten für Druck, Schreibmaterialien, Porto und Befolgung des Vereinsdieners werden aus der Vereinskasse bestritten. In dieselbe fließen zunächst die jährlichen Beiträge der Mitglieder, sowie etwaige Schenkungen und Vermächtnisse. Bedingungsweise Schenkungen und Vermächtnisse können von der General-Versammlung abgelehnt werden. — §. 9. Schenkungen und Vermächtnisse, welche den Betrag von 100 Mark erreichen, resp. übersteigen, müssen in sicheren Papieren zinsbar angelegt werden. — §. 10. Zeit und Ort einer im Januar einzuberufenden General-Versammlung werden vom Vorstand bestimmt und durch die hiesigen Tagesblätter 8 Tage vorher bekannt gemacht. — §. 11. Die Richtigkeit der Vereinsrechnung wird durch 3 Mitglieder des Vereins, welche jedoch nicht dem Vorstand angehören dürfen, geprüft. Der Befund der Rechnung wird der General-Versammlung vorgelegt und nach Erlebigung etwaiger Ausstellungen genehmigt. Die betr. Mitglieder werden in der General-Versammlung zum Voraus gewählt. — §. 12. Die Veröffentlichung der Verhandlungen und Ergebnisse durch den Druck hängt vom Ermessen des Vorstandes ab. — §. 13. Abänderung der Statuten kann nur nach vorheriger Bekanntmachung der beabsichtigten Aenderung zur Beratung gebracht und nur durch Stimmen-Mehrheit der in einer General-Versammlung Anwesenden bestimmt werden. — §. 14. Die Auflösung des Vereins kann bestimmt werden, wenn 2/3 sämtlicher Mitglieder des Vereins dieselbe beschließen. — §. 15. Bei der Auflösung des Vereins werden diejenigen vorhandenen Mittel, über welche dem Verein eine Verfügung zusteht, von einer einzuberufenden letzten General-Versammlung gemeinnützigen Anstalten der Stadt überwiesen. — Nach Beratung der Statuten fand eine Einzeichnung der Mitglieder statt und wird von Herrn Wilhelm Birk der Wunsch ausgesprochen, das Comité möge beauftragt werden, in den nächsten 8 Tagen eine General-Versammlung anzuberaumen und die nunmehr genehmigten Statuten zur Vorlage zu bringen. Diesem Wunsche wird bereitwillig entsprochen, und wird zum Schluß auf den Antrag des Hrn. Christian Limbarts, dem Hrn. Vorsitzenden für seine bis jetzt entwickelte Thätigkeit und Mühe ein dreimaliges Hoch ausgedrückt und hiermit die Versammlung geschlossen.

— In der General-Versammlung des Cur-Vereins, welche am versch. Mittwoch Abends 8 Uhr in der „Restauration Lügenbühl“ stattfand, kam die vom Directorium aufgestellte Tagesordnung vollständig zur Erlebigung. Herr Dr. Schirm als Präsident eröffnete die Versammlung und ersuchte den Secretär, Herrn Cur-Director Heyl, um Vortrag des Vereinsberichts pro 1874, was von genanntem Herrn aus dem Grund zu umgehen vorgeschlagen wird, weil der fragliche Bericht demnächst doch durch das Tagblatt oder auf sonstige entsprechende Weise in die Hände sowohl der Vereinsmitglieder als auch des Publikums gelange. Die Versammlung erklärte sich mit diesem Vorschlage einverstanden und nahm nächst dem Herr Dr. Schirm Veranlassung, sich in Bezug auf den Inhalt der von unserem Mitbürger, Herrn Dr. Carl Heyman, verfassten und vom Cur-Verein im Interesse unserer Curstadt herausgegebenen Broschüre: „Mineralquellen und Winter-Aufenthalt in Wiesbaden“ in anerkennendster Weise auszusprechen und forderte die General-Versammlung auf, dem in derselben zugegen gewesenen Herrn Verfasser durch Erheben von den Sägen ihren besondern Dank Ausdruck geben zu wollen. Diesem Wunsche kamen die Anwesenden nach. Punkt 2 der Tagesordnung, Rechnungsablage des Cassiers, wird durch Herrn G. L. Neuenborff erledigt; es ergibt sich nach dessen Bericht für das verflossene Jahr incl. des aus dem Vorjahre resultierenden Ueberschusses eine Einnahme von 881 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf., während nach Abzug der 225 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf. betragenden Ausgabe pro 1875 ein Cassienaldo von 655 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. oder 1967 Mk. 10 Pf. verbleibt. Die Zahl der Mitglieder des Vereins reduirte sich durch Tod und Wegzug von hier von 523 auf 475, demnach ein Abgang von 48. — Dieser günstige Abbruch soll namentlich der Verbreitung des Heyman'schen Schriftchens zu Gute kommen, die unverzüglich beginnen soll, und zu welchem Zweck dem Vereins-Bureau auf kurze Zeit eine Schreibhilfe zur Verfügung gestellt wird. Zur Prüfung der abgelegten Rechnung wurden die Herren Gedts, Hr. Käßberger und Kleib gewählt. Bezüglich der neu vorzunehmenden Wahl eines Vereinsvorstandes machte Herr Dr. Schirm den Vorschlag, aus Zweckmäßigkeits-Rücksichten die Zahl der Vorstandsmitglieder von 45 auf 25 und die bei einer Sitzung beschlußfähige Anzahl derselben auf 10 herabzusetzen. Nach kurzer Debatte über diesen Vorschlag, den Herr Dr. Schirm inzwischen zum Antrag erhob, und nachdem dessen Zulässigkeit zu der heutigen

Generalversammlung von letzterer anerkannt war, beschloß man die Annahme des Schirm'schen Antrags und schritt dann zur Vorstandswahl. Diefelbe ergab folgenden Resultat: Jacob Bauer (Badhausbesitzer), W. Bedel (Gemeinderath), Dr. Berle (Banquier), Wilhelm Bimler (Kaufmann), Friedrich Dörr (Badhausbesitzer), Dr. August Genth (Arzt), Gustav Häfner (Badhausbesitzer), Ferd. Heyl (Cur-Director), Dr. Carl Heyman (Arzt), Herrn Neuenborff (Badhausbesitzer), Friedr. Käßberger (Leberfabrikant), Fr. W. Kleib (Evangelist), Dr. Wädler (Arzt), Dr. Wibel (Arzt), Louis Neuenborff (Badhausbesitzer), Dr. Arnold Bagensteker (Arzt), Wilh. Roth jun. (Seisenfieber), Hugo Fuchs (Badhausbesitzer), Adolf Röder (Hofconditor), Hofrath Dr. Sch. Roth (Arzt), Dr. Schirm (Gemeinderath), H. Weill (Deconom), Carl Werminghoff (Privathotelbesitzer), Th. Schäfer (Badhausbesitzer) und W. Jais (Badhausbesitzer). Im letzten Punkt der Tages-Ordnung „Sonstige Vereins-Angelegenheiten“ wurde nichts vorgetragen und konnte die Versammlung um 10 Uhr geschlossen werden.

Wiesbaden, 3. Juni. Herr Franz Walther hat sein Haus in der Adlerstraße für 8000 fl. an Herrn Schlosser Carl Reul dahier verkauft.

(Literarisches.) Das eben erschienene Junihfest der „Deutschen Jugend“ (Leipzig, A. Dürr) steht seinen vielgelobten Vorgängern in keinerlei Weise nach. Es beginnt mit einem lebendig gezeichneten Geschichtsbilde „Deutsche Arzenei“ von F. v. Kopp (Leipzig, A. Dürr) und Friedrich der Schöne; dieser folgt die Darstellung „Der Nibelungen Noth“ von W. Dierwald, mit der es sich durch die klare Darlegung des epischen Stoffes der vielgerühmten und doch im Allgemeinen so wenig gekannten Dichtung gewiß den Dank der älteren jungen Lesewelt erwirbt. Weiter enthält es „Ein Ausflug nach dem Saager See“, ein Märchen für die Kleinen, die sieben Waisenkinder“ von Jul. Sturm und eine naturhistorische Mittheilung „Die Raunenbeide“. Die Gedichte, Räthsel und Knackmandeln sind annähernde Gaben für die Kleinen in Stoff und Form, und die Illustrationen, wie immer, ächt künstlerisch eracht und ausgeführt.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Schachmeister, Gen.-Lieut. u. Commandeur d. 8. Division, zum Gouverneur von Straßburg i. E. ernannt; Lindstedt, Prem.-Lieut. vom Inf.-Reg. Nr. 88, als Adjutant zur 16. Inf.-Brigade commandirt; v. Müller, Hauptm. und Comp.-Chef im Füß.-Reg. Nr. 80, unter Stellung à la suite d. Inf.-Reg. Nr. 81 als Comp.-Führer zur Unterofficierschule in Jülich versetzt; Niemeyer, Prem.-Lieut. vom Füß.-Reg. Nr. 80, zum Hauptm. u. Comp.-Chef befördert; Frhr. v. Kirchbach, Prem.-Lieut. vom Gren.-Reg. Nr. 7, unter Befolgung in seinem Commando als Adjutant der 42. Inf.-Brigade in das Füß.-Reg. Nr. 80 versetzt.

Auf Anordnung des Cultusministers ist, wie die „Post“ hört, ein Versuch für die Volksschulen der gesammten Monarchie ohne Unterschied der Confession ausgearbeitet worden.

Wie wir vernehmen, wird der hiesige Männergesangsverein nächsten Sonntag Nachmittag im Distrikt „oberes Bahnholz“ (fortgesetztes Dambachtal) für seine Mitglieder und deren Angehörige ein Waldfest abhalten.

Von dem bereits kürzlich von uns erwähnten Portemonnaie-Eisenbahn-Kursbuch für Mittel-Deutschland (Verlag von F. Grobel in Kassel) ist soeben die Ausgabe für die Sommer-Monate erschienen. Das Büchlein ist praktisch und hat gegenüber anderen Kursbüchern den Vorzug, daß man es stets im Portemonnaie, in der Brieftasche oder im Ulgarren-Gut mit sich führen kann.

Vom 1. Juni c. ab sind für die Beförderung von „Pflastersteinen“ zwischen den Stationen Klein-Steinheim und Wülfheim a. Main der Frankfurt-Debrauer Eisenbahn einerseits und den Stationen der Kassanischen Eisenbahn Dörsch a. W. und Viebrich andererseits direkte Tariffahre in Kraft getreten. In dem direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Hessischen Ludwigs-Bahnstrecke Limburg-Niederkellers einerseits und Stationen der Kassanischen Eisenbahn andererseits sind vom 1. Juli c. ab durch Classifications-Veränderungen wesentliche Ermäßigungen in Kraft getreten.

(Eingefandt.)

(Auch solche Rätze muß es geben.) In einem der letzten Schulblätter für den Reg.-Bez. Wiesbaden bringt ein Besucher des sog. physikalisch-hemischen Fortbildungscursus für Lehrer eine ganze für schriftliche Arbeiten bei Lehrerconferenzen. Wir wollen hier unsere Ansicht über einen 3 wöchentlichen oder 14 tägigen Fortbildungscursus nicht darlegen, entgegen aber dem betreffenden Blatte, daß schon seit Jahrzehnten einige tüchtige und einsichtsvolle Schulspectoren unseres Landes event. Regierungsbeiräte an Stelle der schriftlichen Arbeiten bei den Lehrerconferenzen Theil nehmen, die frei besprochen und kritisiert wurden, — ein Verfahren, welches heute noch in jenen Inspektionen angewendet und wobei unserer Ansicht nach schließlich für die Theilnehmer mehr gewonnen wird, als bei den oft aus verschiedenen Berken zusammengetragenen und umfließenden schriftlichen Arbeiten und den sich daran reihenden, leider nur zu oft zu gegenseitiger Geschäftigkeit führenden spitzfindigen Kritiken, — ein Verfahren aber auch, das in den freien Lehrerzusammenkünften und Lehrervereinen seine volle Berechtigung erlangt und auch in anderen Gauen unseres weiten deutschen Vaterlandes seine volle Anwendung gefunden hat. Nach dem nunmehr glücklicher Weise auch hier abgethanenen veralteten System der Conferenzaufsätze und schriftlichen Kritiken sehen sich aber die Lehrer Wiesbadens gewiß nicht mehr zurück, und muß dieses auch sehr wohl dem hies. Redacteur des Schulblattes für den Reg.-Bezirk Wiesbaden bekannt sein.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Grell in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 128.

Freitag den 4. Juni

1878.

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Feier
der in Mainz tagenden 15. Jahres-Versammlung
des Vereins der

Gas- und Wasserfachmänner Deutschlands.

(Ausflug nach Wiesbaden.)

Freitag den 4. Juni 1878 Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Militär-Concert auf dem Neroberg.

Trompeter-Corps der 2. Abtheilung Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27,
unter Leitung des Herrn Stabs-Trompeters Deul.

Abends 8 Uhr:

Doppel-Concert im Gurgarten.

Städtische Cur-Capelle unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Küstner und Capelle des 80. Infanterie-Regiments, unter
Leitung des Capellmeisters Herrn Fr. W. Münch.

Während des Concertes:

Bengalische Beleuchtung des Teiches und der großen
Fontaine.

Zum Schluß:

Bombardement und römische Lichter.

Beim Dunkelwerden: Beleuchtung der Cascaden vor dem
Curhause.

(Bei ungünstiger Witterung Concert im Saale.)

Abends 11 Uhr: Extrazug nach Mainz zurück.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Zur Nachricht!

Die verspätete monatliche Möbel-Versteigerung für den Monat
Mai findet am 9. Juni statt. Gegenstände zu derselben können
täglich angemeldet werden. Bureaustunden von 9—6 Uhr.

504 F. Müller, Auctionator, Friedrichstraße 6.

Grosse Seiden- & Sammet-Auction.

Behufs Auflösung und Liquidation einer der ältesten Seiden-
und Sammet-Fabriken sind mir sämtliche Vorräthe in Vertretung
ihres Directors zur schnelligsten Realisirung übergeben worden und
zeige ich den hochgeehrten Herrschaften von Wiesbaden und Umgegend
an, daß dieselben heute Freitag den 4. Juni Nachmittags 2 Uhr,
sowie Samstag den 5. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, in
dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung
zur Versteigerung kommen. Die Seiden- und Sammetwaaren sind
am Freitag von Vormittags 9 bis 12 Uhr dem geehrten Publikum
zur Ansicht aufgelegt. Zum Ausgebote kommen:

Schwarze Lyoner Rein-Seiden,	Drap de France,
" " "	Double-Ripse, garantirt,
" " "	Gros-Cachemir, garantirt,
" " "	Gros-Grains, extra fort de
" " "	Lyon,
" " "	Grand Cachemir Royal,
" " "	garantirt,
" " "	Double-Velour Veronese,

conleurete "Baile, 60 Centimeter, prima Lyoner Qualität,
schwarzer, rein-seidener Paletot-Sammet, sowie ein Posten acht
Lyoner Long-Schawls.

504 Ferd. Müller, Auctionator.

Georg Appel, Ellenbogen- gasse 4, 8772

empfiehlt sich im Frottiren und Anstreichen der Fußböden.
zum Waschen und Bügeln wird angenom-
men Steingasse 23, 1 Etiege hoch. 10508

Unterzeichnete erlauben sich hiermit bekannt zu geben, daß sie den
Verkauf ihrer Taschenuhren für Wiesbaden und Umgegend dem
Königl. Hof-Uhrmacher Herrn Theodor Elsass übertragen haben
und wird derselbe genügendes Lager unserer Fabrikate unterhalten.
Genf, im Mai 1875.

Patek, Philippe & Cie.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich im Verkauf dieser
auf allen Ausstellungen preisgekrönten Uhren und bemerke, daß
dieselben mit einem von obiger Firma und mir unterschriebenen
Ursprungs- und Garantiezeugniß begleitet sind und dadurch die
sicherste Gewähr ihrer Aechtheit bieten.
Wiesbaden, den 1. Juni 1875.

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher.

11299

3 Webergasse 3.

Grosses Lager in fertigen

Hemden,

Oberhemden,

breitsfaltig	von — fl. 36 fr. an,
feinsfaltig	" 1 " 12 " "
ditto leinene	" 1 " 34 " "
bunte Hemden	" 1 " 30 " "
Damenhemden	" — " 54 " "
Kinderhemden	" — " 18 " "

bis zu den feinsten Sorten.

Elegante Piqué-Hüte schon
zu 26 fr.,

Mullhauben von 15 fr. anfangend,
empfiehlt billigst

P. Peaucellier,

16

Marktstraße 11.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete), Musikalien-Handlung & Leih-Institut.

10506

Adolph Abler, 27 Taunusstrasse 27.

Wohnungs-Veränderung.

Leihhaustaxator W. Hack wohnt Gäfnergasse 9,
1. Stod. 6459

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei Franz Alst,
Langgasse 38. 5212

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

446

N. Hess, alte Colonade 44.

Ein altes Reitpferd in noch gutem Zustande, sehr fromm,
zu verkaufen. Näheres Expedition. [D. F. 4850] 270

Für Familien:

Glycerin-Seife von 18 Pfg. an,
 Honig-Seife " 26 " "
 Mandel-Seife " 30 " "
 Blumen-Seife " 50 " "

empfehlst **H. Knolle, Langgasse 6.** 11131

Malz für Bäder,

extra präparirt, feinste Qualität geschrotet, billigt in der
 11137 **Eltviller Malz-Fabrik.**

Unübertrefflich & sicherwirkend

sind meine ausgezeichneten und bewährten

Insecten-Vertilgungsmittel, als:

**Mottenpulver & Mottentinctur,
 Wanzentod,
 Schwabenpulver**

und empfehle solche einer geneigten Abnahme.

593 **Oscar Bierwirth, Marktstraße 23.**

P. P.

Hierdurch erlaube mir Ihnen anzuzeigen, daß ich unter Heutigem
 in meinem Hause Ecke der Rhein- und Wörthstraße eine

Spezerei- & Colonialwaaren-Handlung

errichtet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Führung von nur
 guter Waare bei realen Preisen mir das Zutrauen meiner geehr-
 ten Abnehmer zu erwerben.
 11366 **C. Fliedner.**

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute
 an in dem Hause **obere Webergasse 33** ein **Taback-
 und Cigarren-Geschäft** eröffnet habe und halte mich den
 Herren Rauchern durch preiswürdige und gute Waare bestens em-
 pfohlen.
A. Hamm. 11497

Ia holl. Maikäse, Ia bayr. Rahmkäse

empfehlst **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 11136

Neue Matjes-Häringe, Kartoffeln

empfehlst **August Engel, Tannusstraße 2.** 11443

Holl. Voll-Häringe

empfehlst **A. Freihen, Friedrichstraße 28.** 11467

Geräucherten Rhein-Lachs,

prima Qualität, empfehlst

August Engel, Tannusstraße 2. 11442

Feinste rothe Mäuschenkartoffeln

per Kumpf 40 Pf. empfehlst

11467 **A. Freihen, Friedrichstraße 28.**

Schulbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu
 verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5873

Rauch-, Sellerie- und Gemüsepflanzen zu haben Wellrich-
 straße 23. 11409

Ein **Kaltbrenner'scher Herd** zu verkaufen Wellrichstraße 14,
 Parterre. 11411

Rohrstühle werden geflochten Geisbergstraße 9, Hths. 11444

Lackirte Wasserkannen und Eimer,
 sowie Eimer mit Ventilen, empfiehlt billigt
Fr. Loehhass, Spengler,
 11436 **Wiegergasse 31.**

Amerikanische Rasen-Hand-Mähmaschine

der Philadelphia Lawn Mower Co.

No. 1 14" Messer 96 Mark,

No. 2 16" " 108 "

empfehlst **Fr. Knauer, Neugasse 9.**

Kohlen

für Backsteinbrenner, zum Füllen der Kanäle und zum Streuen,
 jede Sorte separat, hält stets auf Lager am Tannusbahnhof
 11450 **A. Bergerhausen.**

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergerstraße) mit
 7 Zimmern, 3 Mansarden u. ist unter günstigen Bedingungen für
 6000 Thlr. weggushalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu
 vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5593

Ein **rentables Haus** mit Hintergebäude ist unter günstigen
 Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 11055

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-
 leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollen Thäler
 und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur-
 haufe, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Ein kleines **Landhaus** mit großem Garten billig
 zu verkaufen, ebenso ein **Haus** im Mittelpunkt der
 Stadt mit Garten und großem Weinsteller. Näheres
 durch **F. Beilstein, Hirschgraben 6a.** 11312

Ein schönes Haus oder Villa

sucht man preis- 429
 würdig zu kaufen 11142

Die Villa Blumenstraße 1b

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu be-
 ziehen. Näheres Grünweg 1. 5763

Ein **Haus mit Garten**, ganz an der Stadt, ist sofort billig
 zu verkaufen. Näh. Expedition. 9533

Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige **Villa** mit großem, schattigen Garten zu ver-
 kaufen oder auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Näh. Exp. 9261

An- & Verkauf von Möbeln, Bettwerk, 11475
 von **W. Münz, Hofnerstraße 3.** 8581
 130
 zu ver-
 3-
 10951

Ein noch sehr wenig gedrahter **Krankenwagen** ist billig
 zu verkaufen. Näh. Exped. 11323

Es werden noch **Weißzeug**, sowie sonstige **Maschinen**
Nähmaschinen angenommen Saalgasse 30, Parterre links. 8023

Ein neuer, zweithüriger **Kleiderschrank**, lackirt und polirt
 Nachtsche, runde und viereckige Tische und ein Kastenofen mit Holz-
 billig zu verkaufen Helenestraße 2 im Seitenbau. 11173

Ein großer **Kaffeebrenner** und eine **Tafelwaage**
 zu verkaufen Dellmündstraße 11. 9083

Obere Webergasse 48 sind **Winterschuhen** per Pfund
 30 kr. — 86 Pf. zu haben. 11001

Eine Partie gebrauchte **Ruh-** und **Bierdeckel** und
 verschiedene **Plastersteine** zu verkaufen. N. Noststraße 23. 11372

Mehrere 3 1/2" dicke, geschnittene, trockene **Rufsbäume** sind
 zu verkaufen in **Sonnenberg No. 168.** 1076

Grosser Ausverkauf

in Herren- und Damen-
Hüten,
Weissen Waaren,
Senden,

Strumpfwaren etc.

Um den Umzug in mein Haus
Marktstrasse No. 26 zu er-
leichtern, bin ich veranlaßt, mein großes
Lager zu räumen und verkaufe ich alle
Artikel

zu äusserst billigen Preisen.

P. Peaucellier,

Marktstrasse 11,

(vom 1. Juli an Marktstrasse 26).

Strümpfe und Socken,

sowie Unterhosen und Unterjacken, wo-
unter ganz feine Merinos-Jacken und
Hosen, empfiehlt billigt

Carl Schulze, Neugasse 11.

Eischränke

vorzüglichster Construction u. Qualität empfiehlt
Fr. Lochhass, Spengler,

Neugasse 31.

Gummi- und Hanfschläuche, geruchlose Wasserstein-
und Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen,
sowie Drehbänke stets vorrätig in der Maschinen-Verkstätte von
Carl Schmidt, Emserstrasse 29c.

Gruppenpflanzen,

Gemüse- und Selleriepflanzen empfiehlt billigt

G. Rossel, Gärtner, Weisbergstrasse 21.

180 Ruthen ewiger Alee und 266 Ruthen deutscher Alee
zu verkaufen Neugasse 2a. 10852

3-4 Morgen ewiger Alee billig zu verkaufen bei

G. Weidig, Kirchstrasse 12.

Ein neues Mahagoni-Spieltischchen ist billig zu ver-
kaufen Feldstrasse 10. 9883

Verloren am Sonntag vom Friedhofe durch die Taunusstrasse bis
zur Sonnenbergerstrasse

ein gebäfeltes Galstüchlein.

Gegen gute Belohnung abzugeben bei der Expedition d. Bl. 11327

Gebähte Kleidermacherinnen gesucht Taunusstrasse 8; daselbst kann
ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. 11457

Eine junge, in jeder Beziehung anständige Frau sucht Monat-
stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Expedition. 11469

Eine Verkäuferin,

welche französisch spricht und schon in Modegeschäften thätig war,
wird gesucht. Franco-Offerten unter U. V. 27 besorgt die Ex-
pedition d. Bl. 11459

Gebähte Kleidermacherinnen finden dauernde Beschäftigung. Näheres
Neurostrasse 2. 11454

Eine Friseurin wünscht Stelle. Näh. Weisbergstrasse 18a. 11326

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelm-
strasse 24. 9167

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Langgasse 5. 10632

Ein Haus- und ein Zimmermädchen, welche gut arbeiten können,
werden gesucht Wilhelmstrasse 24. 10299

Ein braves Mädchen gesucht Albrechtstrasse 3, Parterre. 10793

Ein braves, reinliches Dienstmädchen gesucht Emserstr. 1. 11082

Kleine Burgstrasse 4 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 11112

Ein anständiges Mädchen wird gleich gesucht Schwalbacherstr. 23.

Neurostrasse 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 11208

Ein Dienstmädchen wird gesucht durch Frau Fischer, Adolfs-
allee, oberhalb des Rondels. 11405

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen
kann, sowie alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle auf gleich.

Näh. Hellmundstrasse 29, Hinterhaus 2 St. 11471

Ein tüchtiges Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle.

Näheres Mueggasse 15, 1 St. h. 11460

Ein starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht

Bahnhofstrasse 11. 11485

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird in

eine kleine Haushaltung auf gleich gesucht Kirchstrasse 1a, 3. St. 11489

Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht Neurostrasse 32. 11492

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrendes, reinliches Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches Fremde zu bedienen hat, wird gesucht

Taunusstrasse 23, eine Treppe hoch. 11198

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrendes Mädchen findet bei

gutem Lohn gute Stelle Kirchstrasse 14, eine Treppe hoch. 11424

Ein geübtes, zuverlässiges Mädchen, welches schon bei Kindern

war, wird gesucht. Näh. Exped. 11425

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit

guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal

jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau,**

Webergasse 13. 3691

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und

etwas Hausarbeiten übernimmt, wird gegen hohen Lohn gesucht.

Näheres Schwalbacherstrasse 37. 11253

Ein junges, gebildetes Mädchen

von angenehmem Aeußeren wird in ein hiesiges Geschäft in die
Lehre gesucht. Gefällige Offerten unter A. S. 4847 an die
Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz
erbeten. 270

Ein Tapeziergehilfe für dauernd gesucht Wellstrasse 35. 11502

Maurer

werden angenommen.

E. Schott, Wörthstrasse 20. 14470

Ein Ingenieur, verheirathet, der mehrere Jahre
auf einem bedeutenden **Hochofenwerk am**
Niederrhein thätig, den Betrieb gründlich
kennt, gewandter Chemiker und Constructeur ist,
wünscht sich zu verändern. Franco-Offerten be-
fördert sub B. 4259 die Annoncen-Expedition
von **Rudolf Mosse in Köln, Marzellen-**
strasse 10. (opt. 121/5.) 462

Für Schneider. Tüchtige Arbeiter finden
Beschäftigung. Näh. **Mauritiusplatz 7.** 11490

Schreinergehilfen auf polirte Arbeit gesucht Moritzstrasse 32. 11434

Maler-Gehülfen werden gesucht Schwal-
bacherstrasse 22. 11129

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen.

Bimler & Jung, Eisenwaaren-Handlung. 11324

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Michelsberg 2. 10501

Für Schneider. Beschäftigung Nerostraße 17.

Ein Lehrling wird gesucht von Ph. Hartmann, Tapezire, Helenenstraße 10. 11337

4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655

Von einem kinderlosen Ehepaare wird auf den 1. October in der Nähe der Lenggasse eine kleine, freundliche Wohnung im Preise von 120—140 fl. zu mietzen gesucht. Pünktliche Mietzahlung. Offerten unter W. H. 401 besorgt die Expedition d. Bl. 3206

Miethcontrakte dorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 7^b zu vermietzen:

- Zu 2. Stod zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß, Wasserleitung und Zubehör. F. Reiser. 11351
- Adelheidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermietzen. 9935
- Adelheidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie der 3. Stod, bestehend aus Salon und 4 Zimmern mit Veranda, auf gleich oder 1. Juli zu vermietzen. Näh. im Hinterhause daselbst. 9936
- Adelheidstraße 14a, Ecke der Moritzstraße, ist eine Wohnung, zwei St. hoch, auf 1. September oder 1. October zu verm. 10764
- Adelheidstraße 16 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermietzen. Näheres Moritzstraße 11. 10827
- Ecke der Adelheidstraße und Karlstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 10597
- Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder auf 1. Juli zu vermietzen. Näh. bei J. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544
- Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermietzen. Näheres 2 Treppen hoch. 9937
- Adlerstraße 1 ist eine große Mansarde unmobliert zu vermietzen. 11086
- Adlerstraße 21 ist ein geräumiges Logis zu vermietzen. 10759
- Adlerstraße 45 bei Gärtner Hofmeyer ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermietzen. 11446
- Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermietzen. 9938
- Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stod, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung sofort zu vermietzen. Näh. Parterre. 8512
- Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermietzen. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806
- Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder auch ein ruhige Familie sogleich oder per 1. Juli zu vermietzen. R. Louisenstr. 18, Bel-St. 10556
- Bahnhofstraße 9 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermietzen. 8730
- Bahnhofstraße 10a ist auf 1. Juni ein Zimmer mit 2 Betten zu vermietzen. 11085
- Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermietzen. 7930
- Bleichstraße 17 im 2. Stod ein möbliertes Zimmer sofort zu vermietzen. 10817
- Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermietzen. 8956
- Dogheimerstraße 7b ist die Frontispiz-Wohnung auf 1. Juli zu vermietzen. 9265

Zu vermietzen

- Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermietzen. Näh. daselbst Parterre. 9164
- Dogheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarde-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller u., an eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermietzen. 8963
- Dogheimerstraße 6 ist eine gut möbl. Mansarde zu verm. 11204
- Obere Dogheimerstraße bei R. Meth ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermietzen. 11340
- Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermietzen. 6826
- Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468
- ### Elisabethenstrasse 8
- ist der 3. Stod von 5 Zimmern, Küche u. mit oder ohne Möbel zu vermietzen. 10984
- Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblierte Wohnungen, eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermietzen. 9238
- Elisabethenstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage zu verm. 10788
- Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontispiz auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermietzen. 6477
- ### Elisabethenstraße 31, 2. Stod,
- 6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Auf 1. Juli zu beziehen. 9937
- Eilenbogensgasse 11 ist der zweite Stod mit Glasabschluß und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermietzen. 9944
- Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermietzen. Näheres daselbst Parterre. 9944
- Emserstraße 28 sind im 2. Stod zwei Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermietzen. 10561
- Emserstraße 31 ist der 2. Stod mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermietzen; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 9944
- Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch links, hübsch möbliertes Zimmer zu vermietzen. 8501
- Feldstraße 13 ist ein geräumiges Parterre-Zimmer mit etw. Keller auf gleich zu vermietzen. 10311
- Feldstraße 15 ist eine Frontispiz-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermietzen. 7227
- Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermietzen. 9761
- Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermietzen. Näheres Bahnhofstraße 5. 9944
- Friedrichstraße 25, Bel-Etage, sind 2 große, schön möblierte Zimmer zu vermietzen. 7944
- Geisbergstraße 16 ist ein Dachlogis auf den 1. Juli zu vermietzen. 11135
- Geisbergstraße 16 sind im 1. Stod zwei schöne Zimmer möbliert oder unmobliert, sowie drei freundliche Dachzimmer, Ganzen oder getheilt, zu vermietzen. 10341
- Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermietzen. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8911
- Geisbergstraße 18 sind zwei möblierte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermietzen; auf Verlangen mit Kof. 20
- Geisbergstraße 18 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 20
- Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u., zu vermietzen. 58

Geisbergstraße 18 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2000
 Goldgasse 18, 2 Stiegen hoch, ist ein freundliches, möbliertes
 Zimmer mit Alkoven sogleich zu vermieten. 3000
 Helenestraße 6 im Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freund-
 liches, möbliertes Zimmer für 3 fl. monatlich sogleich zu ver-
 mieten; auf Verlangen kann Mittagstisch gegeben werden. 200
 Helenestraße 15, Bel-Etage, sind mehrere schöne, möblierte
 Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 9120
 Helenestraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung, 3 Zimmer,
 Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. 10663
 Hellmundstraße 15 im Vorderhaus, 2. Stock, ist ein schönes
 Logis auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres bei Ferd.
 Reinb. Faust, Schwalbacherstraße 15. 10877
 Hellmundstraße 19a, Bel-Etage, ist eine Balkon-Wohnung von
 4 und eine neu eingerichtete von 3, eine freundliche Parterre-
 Wohnung von 3 Zimmern mit Abfluß und Wasserleitung so-
 gleich oder 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 1 Treppe. 11076
 Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern
 zu vermieten. 8208
 Hellmundstraße 29 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Woh-
 nung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und
 Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8398
 Hermannstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung, bestehend in
 einem Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres Sonnenbergerstraße im Blumenladen. 11194
 Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu
 vermieten. 10099
 Hochstraße 25 sind 2 kleine, freundliche, neue Wohnungen auf
 ersten Juni oder auch Juli zu vermieten. 10156
 Hochstraße 29 ist ein kleines Logis auf 1. Juni zu vermieten.
 Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 11059
 Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 10987
 Jahnstraße 1 sind mehrere Wohnungen, jede bestehend aus drei
 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher
 zu vermieten. 11270
 Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8279
 Kapellenstraße 3, Part., sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 9749
 Karlstraße 15 sind Wohnungen, aus je 5 Zimmern und Zu-
 behör bestehend, zu vermieten und können gleich bezogen werden.
 Näheres Emserstraße 31. 10485
 Karlstraße 25, 2 Stiegen hoch, neben der Ecke der Wellhaid-
 straße, ist die feither von Frau General von Sanger inne-
 gehabte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October
 zu vermieten. 11138

Karlstrasse 26

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich
 oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951
 Karlstraße 28 ist ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 7950
 Karlstraße 28 im Mittelbau ist eine Wohnung, bestehend in
 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. 11047
 Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, aus Salon,
 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit
 Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhause, sodann ein Stall,
 Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im
 Mittelhause daselbst bei Herrn Rahlert. 6698
 Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder-
 und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch
 eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben.
 Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags
 von 2—4 Uhr. 9944
 Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche
 nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681

Langgasse 2

im 3. Stock ist ein Logis auf Juli zu
 vermieten. 6573
 Langgasse 12, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11126
 Langgasse 31 ist in der Frontspitze eine Wohnung an stille
 Leute zu vermieten. 11245
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder
 später zu vermieten. 9945

Langgasse 31 sind zwei unmöblierte Zimmer zu verm. 11244

Leberberg 7

sind möblierte Zimmer mit oder
 ohne Pension zu vermieten. 7825
 Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9947
 Lehrstraße 3 ist eine Mansardwohnung (Wasser in der Küche)
 an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 11109
 Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli
 oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 6597
 Louisenstraße 18, Parterre, sind ein oder zwei möblierte Zimmer
 zu vermieten. 11303
 Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
 zu vermieten. 11115
 Louisenstraße 27 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Zimmern
 mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7838
 Louisenstraße 30a ist ein schönes Parterre-Zimmer zu ver-
 mieten. Näheres daselbst. 10452
 Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension zu
 vermieten. 9323
 Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus
 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später
 oder sofort zu vermieten. 10672
 Michelsberg 2 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche u., an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu
 vermieten. 10542
 Michelsberg 13 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11329
 Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 9948
 Moritzstraße 6 ist im 3. Stock ein Logis von 4—5 Zimmern
 sofort zu vermieten. 7898
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u.
 auf 1. Juli zu vermieten. 6527
 Moritzstraße 20 ist der 2. Stock zum Juli, der 3. Stock sogleich
 und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer,
 sowie 1 Salon und Zubehör. 6706
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf
 gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138
 Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit
 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 9949
 Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille
 Person zu vermieten. 5751
 Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör, sowie eine freundliche Frontspitz-Wohnung
 an ruhige Familien zu vermieten. 10965
 Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus
 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600
 Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie
 ein Logis von 3 Stuben im 3. Stock mit den dazu gehörenden
 Räumen auf gleich zu vermieten. 5953
 Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147
 Nerostraße 16 ist eine freundliche Mansarde-Wohnung zu ver-
 mieten. 11052
 Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 8368
 Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zu-
 sammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder voll-
 ständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071
 Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und
 Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine
 ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531
 Neugasse 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung an
 eine stille Familie zu vermieten. 11125
 Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus
 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu
 vermieten. 8031
 Nicolassstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen
 können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh.
 Nicolassstraße 9, Parterre. 6130
 Dranienstraße 14 ist eine vollständige Wohnung zu verm. Näh.
 Moritzstraße 9 im Hinterhaus, Parterre. 11198

Oranienstraße 10 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248

Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch kann ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 9524

Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771

Oranienstraße 19 ist die Vel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508

Oranienstraße 25 ist die Vel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460

Rheinstraße ist Parterre ein Salon und 2 Zimmer, elegant möbliert, für die Sommermonate zu vermieten. Näheres durch K. Kraus, Faulbrunnenstraße 11. 596

Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902

Rheinstraße 19 sind in der 3. Etage zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11018

Rheinstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 7513

Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220

Rheinstraße 32 ist die Edawohnung (Vel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913

Rheinstraße 33 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 10912

Rheinstraße 41 ist die Vel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518

Rheinstraße 44, zwei Stiegen hoch, ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und Wasserleitung, zwei Mansarden, Keller nebst Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher und Garten zu vermieten; sodann eine Frontspitze mit zwei Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller, sowie Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher. Beide Logis werden nur an ruhige Familien abgegeben und sind auf 1. Juli zu beziehen. Anzusehen von 10 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Näh. bei Ph. Appel daselbst. 11311

Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 9951

Rheinstraße 49 ist die Vel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterrezimmer dazu gegeben werden. 9952

Rheinstraße 51 ist die Vel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953

Röderstraße 16 (Alte Seite) ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen, Gartenvergnügen nebst Zubehör, ganz oder getheilt sogleich zu vermieten. 9477

Schulgasse 10 ist eine Wohnung zu vermieten. 10846

Schwalbacherstraße 15 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 9819

Schwalbacherstraße 19, Hinterh. eine St., ist ein großes, leeres Zimmer, auf Verlangen auch möbliert, zu vermieten. 11302

Schwalbacherstraße 32 sind zwei freundliche Dachkammern zum Aufbewahren von Möbeln oder an stille Leute zu vermieten. 10910

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811

Schwalbacherstraße 37 ist eine schöne, gesunde Wohnung, ferner eine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 11254

Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 10916

Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

Sonnenbergerstraße 37

ist die Vel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954

Sonnenbergerstraße 39a sind zwei fein möblierte Etagen, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10604

Steingasse 7 im 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11226

Steingasse 8, Vorderhaus 1 Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9302

Steingasse 14 ist auf gleich ein Logis zu vermieten. 10892

Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283

Stiftstraße 10a ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825

Stiftstraße 11 ist ein Logis (Frontspitze), bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli, sowie ein heizbares Dachzimmer mit Keller sogleich zu vermieten. 9781

Stiftstraße 12 ist eine kleine Wohnung im Hinterhause und die Frontspitze im Vorderhause zu vermieten. 10714

Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 10193

Stiftstraße 15 in meinem Neubau sind mehrere freundliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern etc., sowie Gas- und Wasserleitung auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Handelsgärtner, Elisabethenstraße 16. 10499

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat zu 6 fl. an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 10769

Taunusstraße 43 ist die Vel-Etage auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 8139

Walramstraße 7 ist der 2. und 3. Stock, jeder bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10283

Walramstraße 9 sind im 2. Stock zwei Logis, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterbau ein kleines Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 11250

Walramstraße 17 ist eine Mansarde zu vermieten. 10658

Walramstraße 35 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10767

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316

Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 9955

Webergasse 44 ist im 3. Stock eine Wohnung, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu verm. N. im Cigarrenladen. 10115

Obere Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512

Wellrißstraße 1, Vel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10925

Wellrißstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie zu vermieten. 10020

Wellrißstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstätte und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6931

Wellrißstraße 4, 1 St. r., ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Auf Wunsch könnte ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 10686

Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Vel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 9956

Wellrißstraße 33, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9209

Wellrißstraße 34, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9518

Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. sofort oder zum 1. Juli, sodann 1 Dachlogis an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 9249
Wellrißstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989
Wellrißstraße 42 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 10493
Wellrißstraße 42 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11101

Wellrißstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712
Wellrißstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214

Wilhelmshöhe 1

sind 2 hübsch möblierte Zimmer wochenweise zu vermieten. 10381
Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958
Wörthstraße 20 sind zwei Dachstuben zu vermieten. 10959
In dem Landhause Schönthal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Achenbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Begeré.
In meinem Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Georg Dek. 7903
In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 9957

Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Beheizung in der Sonnenbergerstraße nahe am Cursaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 9958
In meinem neu erbauten Hause Emserstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspitzwohnung auf gleich zu vermieten. A. Brandscheid. 9959
Eine Frontspitzwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Obststraße, rechts der Adolphsallee, bei H. Finl. 7625
Zwei gut möblierte und ineinandergehende Diebstuben sind zu vermieten. Stiffsstraße 14 a. 7663
In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorje. 7897
In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder geteilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132
In meinem Hause Rheinstraße 43 ist der 3. Stock, einen Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder auch später zu vermieten. C. Roth. 9213
Eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und großer Werkstatt auf Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9232
Ein großes, g.-i. möbliertes Zimmer ist zum 1. Juni billig abzugeben. Wellrißstraße 20, 1. Stiege. 10400

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Frankfurterstraße 5 b. 10424
Eine möblierte Bel-Etage mit Küche ist zu vermieten. N. Exp. 10685

Zu vermieten

auf 1. Juni 4 möblierte Parterre-Zimmer mit Glasabschluß. Näh. Louisestraße 13, eine Stiege hoch. 10620
Im meinem Hause Karlstraße 2 sind im 2. Stock zwei Wohnungen mit Zubehör sogleich zu vermieten. Karl Hohn. 10671
Wegen Abreise ist eine möblierte Bel-Etage von 3—4 Zimmern in der Nähe der Bahnhöfe und Promenaden für die Sommermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 10866
Nahe dem Kochbrunnen ist eine gut möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. für die Sommermonate zu verm. Näheres in der Expedition d. Bl. 10859
Zu vermieten in der Nicolastraße eine elegante Wohnung mit großem Balkon. Näh. Exped. 10430
Ein möbliertes, großes Zimmer ist zu vermieten Dambachthal 2a, Ecke der Kapellenstraße, 2 Stiegen hoch. 11077

3—4 möblierte Zimmer

nebst Küche sind möbliert zu vermieten, am liebsten auf's Jahr. Näheres bei Herrn Kallisch, Friedrichstraße 5. 10999

Die Villa Parkstraße 11

ist auf Mitte August zu vermieten; auch ist dieselbe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Moellhaidestraße 21, Parterre. 10634
Ein dicht bei der Stadt gelegenes elegantes Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör mit Garten ist auf mehrere feste Jahre zu vermieten. Näheres Expedition. 11150

Nabe den Curanlagen

ist eine freundliche, hübsch möblierte Bel-Etage mit Balkon (4 Zimmer, Küche, Mansarde u.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875
Vom 15. Juni ab ist

Elisabethenstraße 8

der fein möblierte 3. Stock zu einem billigen Preise auf das ganze Jahr zu vermieten. 10692
Zu vermieten in der Schwalbacherstraße (Gartenseite) zwei möblierte Zimmer. Näh. Exped. 11134
Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Koff billig zu vermieten. Walramstraße 23, eine Stiege hoch. 4566
Die Villa Parkstraße 7 ist auf gleich, ganz oder geteilt, zu vermieten; auch wird auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben. 11274
Eine Wohnung nahe der Taunusstraße, enthaltend 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller u., sofort oder später zu vermieten; nach Wunsch Mitbenutzung des Gartens. Näheres Expedition. 11449
Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 13, 1. St. 11314
In dem Hause Friedrichstraße 50 ist die Parterre-Wohnung, drei große Zimmer, Küche u. enthaltend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 11239
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstr. 4, 2. St. 11219
Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße Nr. 23, Hinterhaus. 11331
Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Viebrich. 6343
In einem Landhause bei Nieder-Walluf ist eine schöne Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, sogleich zu vermieten und zu beziehen. Offerten unter M. M. 80 werden postlagernd Nieder-Walluf erbeten. 10486
In Eltville ist eine Wohnung mit Aussicht auf den Rhein zu vermieten. Näh. Expedition. 11416
Dämergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 9960
Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 9961

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stod. 9962

Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer, sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserleitung, Keller u. s. w., auf den 1. October et. an eine stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten. G. D. Schmidt. 9963

Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 9964

Wellrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Schwalbacherstraße 7 ist ein Pferdestall für 2 Pferde zu verm. 11283

Hellmündstraße 11 ist eine große Werkstätte mit Logis zu vermieten. 11876

Zwei Arbeiter finden Logis Römerberg 36, Hinterh., Dachl. 11367

Einige Herren erhalten bürgerliche Kost Steingasse 20, Pth. 11330

Reinl. Arbeiter finden Kost u. Logis Helenenstr. 15, 3. St. 11499

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Römerberg 21. 11441

Ein oder zwei reinliche Arbeiter und ein braves Mädchen können Schlafstelle erhalten Elisabethenstraße 21, Hinterhaus. 10630

Arbeiter erhalten Logis Dogheimerstraße 11, Dachstod rechts. 5855

Zwei reinliche, junge Leute können Logis, auf Verlangen auch Kost erhalten Hermannstraße 9, Hinterhaus, 2. Stod. 11139

Reinl. Arbeiter finden Kost und Logis Helenenstr. 15, 3. St. 11144

Die Nachbarskinder.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

VIII.

Das Haus oder das palastähnliche Gebäude, welches Graf Waldburg während seiner zweijährigen Abwesenheit unter Oberaufsicht seines Freundes, des Hofmarschalls in der Residenz hatte bauen und einrichten lassen, verdiente mit Recht den Namen: Adelsstolz. Eine Benennung, die ihm anfangs die Witzbolde der Stadt beigelegt, und die man später allgemein gelten ließ, auch ohne Hintergedanken damit zu verbinden.

Wenn es wahr ist, daß die Umgebung auf den Charakter eines Menschen schließen läßt, so drückte dies Gebäude in seiner einfachen Größe den Charakter seines angeblichen Besitzers in aller nur möglichen Treue aus. Da war keine Ueberladung von Stuck zu sehen, keine vergoldeten Gitter sollten dem Vorübergehenden von des Erbauers Reichtum erzählen oder ihn anlocken, sein mühsam erspartes Vermögen in den glänzenden Palast zu tragen und mit einem Bündel Acten wieder herauszukommen, die sein Vermögen zu verdoppeln versprochen.

Wenn der Volkswitz die Geißel schwingt, so liegt ihm immer etwas Wahres zu Grunde. Adelsstolz! Was wollte man nun hier, wo jeder Schimmer und Glimmer vermieden war, damit ausdrücken?

Überall, wo so große Räume beanspruchende Gebäude aufgeführt wurden, galten sie industriellen Zwecken, dienten zur Herstellung kostbarer Läden, zu Vergnügungsräumen, Banken oder Bierhallen. Hier war das alles nicht der Fall. Hier ließ ein Graf zu seinem alleinigen Nutzen ohne Hülfe der Industrie ein großes Gebäude bauen, um mit einer jungen

Dame, seiner Nichte, darin zu wohnen. Dieses Nichtbeachten der Zeit und ihrer eingebildeten Erfordernisse nur nannte man Stolz, und weil es ein Graf war, der sich erlaubte, dem Tummel mit ruhigem Lächeln zuzusehen, so setzte man den Adel davor.

Daß der Graf zuweilen sein flüssiges Vermögen auf diesen Bau verwendete, um seiner Nichte ein reiches Erbe zu hinterlassen, wenn sie, wie leicht möglich war, seiner Herrschaft Waldburg entsagen mußte, das wußte Niemand.

In ihrem behaglichen, mit allem möglichen Comfort, doch ohne überladene Pracht ausgestatteten Zimmer saß Leopoldine vor dem Kamin, die Füße auf das Stahlgitter gestemmt, und blickte sinnend in die Gluth. Das Buch, in welchem sie gelesen, war ihrer Hand entfallen, und lag unbeachtet am Boden.

Leopoldine bewohnte mit Frau Wildenan einen Seitenflügel im ersten Stod. In der Mitte, die etwas zurück lag, waren die Gesellschaftsräume, die für gewöhnlich in vornehmer Ruhe ihren Glanz verbargen, heute jedoch zu strahlendem Leben erweckt worden waren. Den andern Flügel bewohnte Graf Leo, während das hohe Parterre zum Empfang von Gästen diente.

Graf Leo ging zu Leopoldinen hinüber, die noch in der von uns beschriebenen träumerischen Ruhe von ihm angetroffen ward.

„Was sinnst Du, Kind?“ fragte der Graf, indem er sich an Leopoldinen's Seite niederließ.

„Wie ist es möglich, die vielen Gedanken zu entwirren und klar wiederzugeben, die sich dem wachen Träumer nahen? Ich las und las, bis ich endlich fand, daß ich dem Gelesenen nicht folgte. Mein Geist schweifte in weite Fernen, aber kein Gedanke geordnet. Bald war es die Vergangenheit, die sich in mein Gedächtniß drängte, bald gedachte ich der Zukunft, die, weil sie räthelhaft vor uns liegt, mich immer mit heiliger Scheu erfüllt. Wie kann ich Dir sagen, was ich selbst nicht weiß?“

„Ich verzichte gern auf ungewisse Antworten, bin vielmehr gekommen, um auf ernste Fragen aufrichtig Deine Antwort zu hören.“

„Onkel Leo, Du bist so ernst,“ sagte zögernd Leopoldine.

„Es sind auch Lebensfragen, mein Kind.“ Er beugte sich zu ihr nieder und ergriff ihre beiden Hände.

„Du weißt, wie ich Dich liebe, weißt, daß ich kein Opfer scheuen würde, Deine Wünsche, wenn sie der Vernunft nicht widerstreiten, zu erfüllen. Darum antworte mir ohne Scheu. Liebst Du Fedor Walschischloß?“

Klar und freundlich begegneten Leopoldinen's Augen den ängstlich fragenden des Grafen.

„Ich liebe ihn, wie ich einen Bruder lieben würde, wenn die Natur mir einen gegeben. Er ist ein lebenswürdiger Mensch, aber eine, ich möchte sagen bei allem Geist und Frohsinn, zu weiche Natur, um mir zu imponiren. Der Gatte meiner Wahl, wenn das Wort Wahl Dir nicht zu anmaßend klingt, muß so hoch über mir stehen an Wissen, wie an Willen und Adel des Herzens, daß ich mich überall ihm unterordnen kann mit dem vollen Vertrauen, Recht zu thun. Ich will meinem Gatten folgen können, nicht gezwungen sein, voran zu gehen.“

Behmüthig blickte der Graf sie an. „Und wenn,“ sagte er, „wenn Dein Herz spricht und sich einem Unwürdigen zuwendet?“

Leopoldine stand auf und den Grafen umfangend flüsterte sie: „Davor wird Gott und Deine treue Sorge mich schützen. Nie, das verspreche ich fest, werde ich ohne Deine volle Zustimmung einem Gatten folgen. Warum überhaupt davon sprechen, bist Du meiner denn schon müde, Du theurer Onkel?“

„Man glaubt überall in der Gesellschaft, Du seiest Fedor's Verlobte, ich müßte die volle Gewißheit haben, dem ernstlich widersprechen zu können.“

„Fedor wird in einigen Monaten abreisen, das wird die Gesellschaft beruhigen. Er liebt seit seiner frühesten Jugend Katharine Durnoff, die Tochter eines armen Edelmanns. Man hat ihn auf Reisen geschickt, er ist auf eigenen Wunsch gereist, um zu vergessen, aber —“

„Seine weiche Natur konnte es nicht vollbringen,“ erwiderte lächelnd der Graf. „Den Mann, dem das Weib das Höchste ist, den magst Du vielleicht mit Recht so nennen. Da wollen wir denn wünschen, daß sie seiner seltenen Treue werth ist.“

(Fortsetzung folgt.)